

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2017 · BILANZ ZUM 31.12.2017 · GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

Eb 21.11.2018 Bundesanzeiger/Unternehmensregister (Finanzberichte) (Rechnungslegung/ Finanzberichte, 31.12.2017)

Facebook Germany GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **Facebook Germany GmbH**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Facebook Germany GmbH**, Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der **Facebook Germany GmbH** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß **§ 322 Abs. 3 Satz 1 HGB** erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit **§ 317 HGB** unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit **§ 317 HGB** unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

.

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das

Außerkraftsetzen interner Kontrollen
beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten

Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 12. Juni 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fleischmann, Wirtschaftsprüfer
van der Giessen, Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

	31.12.2016	
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.399.495,41	2.813.760,38
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	394.183,75	938.498,22
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	321.090,00	0,00
	3.114.769,16	3.752.258,60
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.148.939,56	3.261.433,71
2. Sonstige Vermögensgegenstände	748.360,25	479.331,45
	6.897.299,81	3.740.765,16
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.083.442,86	1.645.959,45
	9.980.742,67	5.386.724,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	294.434,14	241.237,79
	13.389.945,97	9.380.221,00

Passiva

	31.12.2016	
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	1.500.000,00	1.500.000,00

			31.12.2016
	EUR	EUR	EUR
III. Gewinnvortrag		3.990.736,59	2.479.028,59
IV. Jahresüberschuss		1.458.665,92	1.511.708,00
		6.974.402,51	5.515.736,59
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	785.893,88		454.335,84
2. Sonstige Rückstellungen	2.978.550,11		2.110.030,96
		3.764.443,99	2.564.366,80
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.559.284,45		295.820,21
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	149.889,74		69.733,31
3. Sonstige Verbindlichkeiten	88.961,40		76.498,28
davon aus Steuern EUR 62.374,65 (Vj. EUR 0,00)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 26.586,75 (Vj. EUR 22.669,62)			
		1.798.135,59	442.051,80
D. Rechnungsabgrenzungsposten		852.963,88	858.065,81
		13.389.945,97	9.380.221,00

Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

			2016
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	35.662.916,29		26.202.240,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	11.401,92		12.824,02
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 11.401,92 (Vj. EUR 12.824,02)			
		35.674.318,21	26.215.064,40
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.828.560,13		2.720.516,41
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	14.899.833,32		11.745.514,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.456.051,70		1.066.365,74
davon für Altersversorgung EUR 265.839,06 (Vj. EUR 174.369,00)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	988.944,44		954.403,53
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.030.903,73		7.573.796,77
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 4.915,31 (Vj. EUR 32.493,98)			
		33.204.293,32	24.060.596,58
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		68,75
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.092,34		7.215,01
		10.092,34	7.146,26
9. Ergebnis vor Steuern		2.459.932,55	2.147.321,56

	2016		
	EUR	EUR	EUR
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.001.266,63	682.847,19	
11. Ergebnis nach Steuern	1.458.665,92	1.464.474,37	
12. Sonstige Steuern		0,00	-47.233,63
13. Jahresüberschuss	1.458.665,92	1.511.708,00	

Anhang für 2017

I. Allgemeine Angaben

Die **Facebook Germany GmbH** hat ihren Sitz in Hamburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg (HRB Reg.Nr. 111963).

Die **Facebook Germany GmbH** ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des **§ 267 HGB**.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) in Euro aufgestellt. Es ergeben sich hieraus keine Änderungen in Bezug auf den Ausweis der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge gem. **§ 277 Abs. 1 HGB** i.V.m. Art. 75 Abs. 2 EGHGB.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen des **§ 288 Abs. 2 HGB** in Anspruch.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte im Rahmen der Vorschriften gem. **§ 266 Abs. 2 und 3 HGB**.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. **§ 275 Abs. 2 HGB** aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

II. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Die folgenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden, welche grundsätzlich denen des Vorjahres entsprechen, wurden angewandt um den Jahresabschluss zu erstellen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß **§ 255 HGB** und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen gemäß **§ 253 Abs. 3 HGB** angesetzt.

Die Abschreibungen werden aufgrund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Sämtliche Vermögensgegenstände werden grundsätzlich linear abgeschrieben.

Die Bewertung von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen erfolgt zum Nennwert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert angesetzt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag gemäß **§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB** angesetzt.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken, soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren, ist durch Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel gesondert dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (inkl. Kautionen) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Latente Steuern

Für die Entwicklung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 25.000 wird zu 100% von der Facebook Global Holdings II LLC, Delaware, USA, gehalten.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	31.12.2017	31.12.2016
	Euro	Euro
Sonstige Rückstellungen		
Rückstellungen Kommission	1.031.318,57	815.525,69
Rückstellungen Bonus	573.076,00	399.514,00
Rückstellungen für Spesenabrechnungen	255.372,09	102.332,54
Rückstellungen für Personalkosten	204.513,70	158.882,81
Übrige sonstige Rückstellungen	914.269,75	633.775,92
Summe	2.978.550,11	2.110.030,96

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind der nachstehenden Aufstellung über die Verbindlichkeiten zu entnehmen:

Summe	mit einer Restlaufzeit				Restlaufzeit
	31.12.2017		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.559.284,45	1.559.284,45	0,00	0,00	295.820
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	149.889,74	149.889,74	0,00	0,00	69.733
sonstige Verbindlichkeiten	88.961,40	88.961,40	0,00	0,00	76.498
Summe	1.798.135,59	1.798.135,59	0,00	0,00	442.051

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Keine der Verbindlichkeiten sind durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet, neben einem Baukostenzuschuss für das Büro Berlin, auch abgegrenzte mietfreie Zeit für die Büros Berlin und Hamburg, die über die Laufzeit des Mietvertrages aufgelöst werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen im Gesamtumfang von TEUR 17.392 mit folgenden Restlaufzeiten:

TEUR

Restlaufzeit bis 1 Jahr	1.341
Restlaufzeit von mehr als 1 bis 5 Jahre	7.082

Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

8.969

Die Miet- bzw. Leasingverträge wurden abgeschlossen, um das deutsche Geschäft aufzubauen und zu betreiben, ohne die Notwendigkeit zusätzlicher Mittel zur Finanzierung von Investitionen in Gebäude und Infrastruktur zu erhöhen.

Eventualverbindlichkeiten/Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten und keine Verpflichtungen aus

Haftungsverhältnissen zum Abschlussstichtag.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Posten sonstiger betrieblicher Aufwand beinhaltet im Wesentlichen folgende Aufwendungen:

	2017	2016
	Euro	Euro
Werbungs- und Reisekosten	2.666.305,52	2.097.471,29
Miet- und Leasingkosten	1.515.059,49	1.100.456,20
Rechts- und Beratungskosten	1.486.153,56	923.367,13
Buchführungskosten	1.019.364,71	639.138,68
Fremdleistungen	976.357,74	596.880,02
Sonstiges	2.367.662,71	2.216.483,45
Summe	10.030.903,73	7.573.796,77

V. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die **Facebook Germany GmbH** 96 Angestellte (Vorjahr 72).

Nicht berücksichtigt sind die Geschäftsführer und Auszubildenden.

Gesellschaftsorgane.

Die folgenden Personen waren in 2017 als Geschäftsführer berufen:

—

David William Kling, Vice President and Deputy General Counsel, Kalifornien/USA

—

Shane Crehan, Head of International Finance, Kalifornien/USA

—

Jaspal Singh Athwal, Chief Accounting Officer, Kalifornien/USA (mit Beschluss vom 9. Januar 2017 ist **Jaspal Singh Athwal** zum 1. Februar 2017 als Geschäftsführer ausgeschieden)

—

Susan Taylor, Geschäftsführerin, Kalifornien/USA (mit Beschluss vom 26. Mai 2017)

Jeder Geschäftsführer ist gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gemäß **§ 286 Abs. 4 HGB** verzichtet.

Zum Abschlussstichtag bestanden keine von der **Facebook Germany GmbH** an die oben genannten Mitglieder der Geschäftsführung ausgegebenen Darlehen. Des Weiteren wurden keine Haftungsverhältnisse eingegangen.

Nachtragsbericht

Für die **Facebook Germany GmbH** sind nach dem Bilanzstichtag keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.458.665,92 auf neue Rechnung vorzutragen.

VI. Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Facebook Inc., Delaware, USA, einbezogen, die den einzigen Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von verbundenen Unternehmen aufstellt.

Die Facebook Inc. veröffentlicht ihre Quartals- und Jahresabschlüsse bei der United States Securities and Exchange Commission (SEC).

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen zu nicht marktüblichen Bedingungen fanden nicht statt.

Entwicklung des Anlagevermögens 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.578,54	0,00	13.578,54	0,00
	13.578,54	0,00	13.578,54	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.388.852,04	30.365,00	0,00	3.419.217,04
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.881.219,25	0,00	342.414,06	1.538.805,19
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	321.090,00	0,00	321.090,00
	5.270.071,29	351.455,00	342.414,06	5.279.112,23
	5.283.649,83	351.455,00	355.992,60	5.279.112,23
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.578,54	0,00	13.578,54	0,00
	13.578,54	0,00	13.578,54	0,00
II. Sachanlagen				

	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	575.091,66	444.629,97	0,00	1.019.721,63
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	942.721,03	544.314,47	342.414,06	1.144.621,44
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.517.812,69	988.944,44	342.414,06	2.164.343,07
	1.531.391,23	988.944,44	355.992,60	2.164.343,07
		Buchwerte		
		31.12.2017		31.12.2016
		EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0,00
		0,00		0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.399.495,41		2.813.760,38
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		394.183,75		938.498,22
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		321.090,00		0,00
		3.114.769,16		3.752.258,60
		3.114.769,16		3.752.258,60

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

A. Grundlegende Angaben zur Gesellschaft

1. Geschäftsmodell

Im Berichtsjahr führte die Gesellschaft ihre Tätigkeiten in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftszweck durch und erbrachte für die Facebook Gruppe Dienstleistungen in den Bereichen F&E, Vertriebsunterstützung und Marketing. Geschäftssitz der Gesellschaft ist das Brahmquartier, Caffamacherreihe 7 in 20355 Hamburg. Eine weitere Niederlassung der Gesellschaft ist in Berlin.

2. Ziele und Strategien

Die Strategie der Gesellschaft steht in Übereinstimmung mit dem gesamten Unternehmenszweck der Facebook Gruppe. Dieser ist es, den Menschen eine Möglichkeit zu geben, eine

Gemeinschaft zu bilden und die Welt näher zusammenzubringen. Um dieses Ziel zu erreichen, erbringt die Gesellschaft Marketingunterstützungsleistungen sowie Forschungs- & Entwicklungsleistungen im Technologiebereich.

Die Menschen nutzen Facebook, um mit Freunden und Familie in Verbindung zu bleiben, herauszufinden was sich in der Welt abspielt und um mitzuteilen und auszudrücken, was für sie wichtig ist.

B. Wirtschaftsbericht

1. Allgemeine Wirtschaftslage

2017 hielt das solide und stetige Wirtschaftswachstum in Deutschland weiterhin an. Das BIP legte gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 2,2% p.a. zu.

Die deutsche Wirtschaft zeigte sich weiter auf deutlichem Wachstumskurs und die wirtschaftlichen Aussichten weltweit verbessern sich weiter. 2017 lag der BITKOM-Index für die Gesamtwirtschaft deutlich höher als der Ifo-Index.

Die vorstehenden Angaben stimmen mit dem auf der Webseite des Statistischen Bundesamtes veröffentlichten Bericht überein (Destatis): www.destatis.de.

2. Branchenumfeld

Der Informations- und Kommunikationstechnik-Sektor ist optimistisch, was eine deutliche Umsatzsteigerung im Jahr 2018 angeht. Laut BITKOM werden darüber hinaus positive Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt erwartet.

Facebook Germany GmbH geht von anhaltenden Zuwächsen aus, da das soziale Netzwerk Unternehmen seinen Kundenstamm und die Versorgung in der Region weiter ausbaut.

3. Geschäftsverlauf

Jaspal Singh Athwal ist seit dem 1. Februar 2017 nicht mehr Geschäftsführer der **Facebook Germany GmbH**. **Susan Taylor** wurde mit Beschluss vom 26. Mai 2017 zur Geschäftsführerin bestellt. Weitere Veränderungen in der Geschäftsführung der **Facebook Germany GmbH** gab es im Geschäftsjahr 2017 nicht.

Die im Vorjahr getätigte Prognose hinsichtlich eines moderat steigenden Betriebs- und Personalaufwands wurde aufgrund der über den Erwartungen liegenden Unternehmensleistung übertroffen. Korrespondierend hierzu entwickelten sich die Umsatzerlöse stärker als erwartet.

Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 53 auf TEUR 1.459 gesunken. Vorwiegend resultiert die nur geringe Veränderung des Jahresüberschusses aus der Kompensation des angestiegenen Rohertrags (TEUR 6.351), durch die ebenfalls gestiegenen Personalkosten (TEUR 3.544) und sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 2.457,11).

4. Lage der Gesellschaft

Bei den von der Geschäftsführung verwendeten wesentlichen Leistungskennzahlen handelt es sich um die Umsatzerlöse und Umsatzkosten.

4.1 Ertragslage

	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Umsatzerlöse	35.662.916,29	26.202.240,38
Materialaufwand	5.828.560,13	2.720.516,41
Personalaufwand	16.355.885,02	12.811.879,87
Abschreibungen	988.944,44	954.403,53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.030.903,73	7.573.796,77
Ergebnis vor Steuern	2.459.932,55	2.147.321,56
Ergebnis nach Steuern	1.458.665,92	1.511.708,00

Die Erhöhung des Ergebnisses vor Steuern um TEUR 313 (+14,6%) auf TEUR 2.460 ist Ausdruck einer kontinuierlich starken Unternehmensleistung. Die Umsatzerlöse stiegen um TEUR 9.461 (+36%) aufgrund der gestiegenen operativen Aufwendungen. Die Personalaufwendungen stiegen um TEUR 3.544 (28%) als Konsequenz der steigenden Mitarbeiteranzahl insbesondere in den Bereichen Vertrieb und Marketing. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 2.457 (32%) hängt zusammen mit dem wachsenden Geschäft der Gesellschaft.

Für das Geschäftsjahr wird keine Dividende ausgeschüttet.

4.2 Vermögenslage

Darstellung wesentlicher Bilanzposten:

	31. Dez. 2017	31. Dez. 2016
Summe Aktiva	13.389.945,97	9.380.221,00
Summe Rückstellungen	3.764.443,99	2.564.366,80
Summe Verbindlichkeiten	1.798.135,59	442.051,80
Summe Eigenkapital	6.974.402,51	5.515.736,59

Die Eigenkapitalquote ist von 58,8% im Vorjahr auf 52,1% gesunken. Ursächlich hierfür sind die Erhöhung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Erhöhung der Barmittel aufgrund des ansteigenden Geschäfts. Demgegenüber steht eine Erhöhung des Eigenkapitals um den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.459.

4.3 Finanzlage

Finanzierungsstruktur

Im Geschäftsjahr 2017 haben sich die liquiden Mittel der Gesellschaft um 87,3% erhöht. Die Fremdkapitalquote beträgt 41,5% (Vorjahr: 32,1%).

Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen.

5. Nicht finanzielle wesentliche Leistungskennzahl

Bei der nicht-finanziellen wesentlichen Leistungskennzahl für **Facebook Germany GmbH** handelt es sich um die Einstellung und Bindung exzellenter Mitarbeiter. Zum Bilanzstichtag gab es keine anderen nicht-finanziellen wesentlichen Leistungskennzahlen. Die Leistung der Gesellschaft wird anhand ihrer finanziellen Kennzahlen bewertet.

C. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

1. Zukünftige Entwicklung

Geschäftsausblick und Investitionen

Der Geschäftsausblick für die **Facebook Germany GmbH**, Hamburg, geht in Richtung anhaltendes Wachstum. Die Geschäftsführung erwartet aufgrund weiterer stark wachsender Geschäftstätigkeit im kommenden Geschäftsjahr signifikant höhere Umsatzerlöse und betriebliche Aufwendungen als in 2017 sowie einer entsprechenden Erhöhung des Personalbestands.

Die Erhöhung der Sachanlagen wird auf das Wachstum der Gesellschaft abgestimmt, und Investitionsausgaben werden - soweit erforderlich - vorgenommen.

Im Dezember 2017 wurde bekannt gegeben, dass sich die Tätigkeit der **Facebook Germany GmbH** um Werbe-Reselling für deutsche Großkunden erweitern soll

2. Risikobericht

Die Gesellschaft erbringt für die Facebook Gruppe Dienstleistungen in den Bereichen F&E, Vertriebsunterstützung und Marketing; die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten, denen die Gesellschaft unterliegt, sind daher auf die mit der Facebook-Gruppe abgeschlossenen Vereinbarungen begrenzt. Diese Vereinbarungen könnten beeinträchtigt werden durch:

- das Versäumnis, bestehende Nutzer zu halten bzw. neue Nutzer zu gewinnen, oder wenn Nutzer die Produkte weniger in Anspruch nehmen.
- Das Geschäft ist sehr wettbewerbsintensiv. Der Wettbewerb ist eine anhaltende Herausforderung für den Erfolg des Geschäfts.
- Der Verlust eines oder mehrerer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen, oder das Versäumnis, zukünftig andere hochqualifizierte Mitarbeiter einzustellen bzw. zu binden, wirkt sich möglicherweise negativ auf das Geschäft aus.

3. Chancenbericht

Die Chancen für **Facebook Germany GmbH**, Hamburg, bestehen in anhaltendem Wachstum des Kundenstamms und der Versorgungsrate des sozialen Netzwerks von Facebook. Die Gesellschaft ist so strukturiert und aufgestellt, dass sie etwaige Chancen im nächsten Geschäftsjahr nutzen kann.

Hamburg, 12. Juni 2018

*David William Kling, Geschäftsführer
Shane Crehan, Geschäftsführer
Susan Taylor, Geschäftsführerin*

Gesellschafterbeschluss der Facebook Germany GmbH

Die **Facebook Germany GmbH** mit Sitz in Hamburg ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 111963 („Gesellschaft“). Die Unterzeichnende ist alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft („Gesellschafter“).

Der Gesellschafter fasst hiermit unter Verzicht auf alle Vorschriften über Fristen sowie Formen der Ladung und der Durchführung einer Gesellschafterversammlung sowie der Beschlussfassung auf einer solchen die nachfolgenden Beschlüsse:

1. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 angefügt als Anlage 1 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von EUR 1.458.665,92 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Geschäftsführern der Gesellschaft wird Entlastung für die folgenden Zeiträume erteilt:
 - **David William Kling** und **Shane Crehan** für den Zeitraum vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017,
 - **Jaspal Singh Athwal** for the time period from January 01, 2017 to January 26, 2017 and
 - **Susan Taylor** für den Zeitraum vom 28. Juli 2017 bis 31. Dezember 2017.
4. Zum Abschlussprüfer der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2018 endende Geschäftsjahr wird Ernst & Young GmbH bestellt.

Es werden keine weiteren Beschlüsse zur Abstimmung gestellt oder gefasst.

Bei der englischen Fassung handelt es sich um eine reine Übersetzung. In Zweifelsfällen und bei Streitigkeiten über den Inhalt des Dokuments ist ausschließlich die deutsche Fassung maßgeblich.

California, 19 July, 2018

*David Kling
on behalf of Facebook Global Holdings II, LLC*

Shareholders' Resolution of Facebook Germany GmbH

Facebook Germany GmbH with its seat in Hamburg is registered with the commercial register of the local court of Hamburg under folio HRB 111963 ("Company"). The undersigned is the sole shareholder of the Company ("Shareholder").

The Shareholder hereby adopts the following resolutions waiving all provisions as to time limits, form and notice periods regarding the convening and the holding of a shareholders' meeting and the adoption of resolutions on such shareholders' meeting:

1. The annual financial statement of the Company for the financial year ending December 31, 2017, attached hereto as Annex 1 shall be adopted.
2. The net profits for the financial year 2017 in the amount of EUR 1,458,665.92 shall be carried forward to new account.
3. The managing directors of the Company shall be granted discharge for the following time periods:
 - **David William Kling** and **Shane Crehan** for the time period from January 01, 2017 to December 31, 2017,
 - **Jaspal Singh Athwal** for the time period from January 01, 2017 to January 26, 2017 and
 - **Susan Taylor** for the time period from July 28, 2017 to December 31, 2017.
4. Ernst & Young GmbH shall be appointed as auditor of the Company for the financial year ending December 31, 2018.

No further resolutions are proposed or adopted.

The English version hereof is a convenience translation. In the event of doubt or a dispute with respect to the content hereof, the German version shall be decisive.